

## **Zukunft der Jugendhilfe: Schutz und Integration in Coesfeld stärken**

Landrat Schulze Pellengahr betont bedeutende Fortschritte in der Jugendhilfe und die Stärkung des Kinderschutzes im Kreis Coesfeld.

In einer inspirierenden Feierlichkeit versammelten sich Mitarbeiter des Kreisjugendamtes Coesfeld und Beamte aus den Kommunen, um auf die Fortschritte und Herausforderungen in der Jugendhilfe zu blicken. Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr eröffnete die Veranstaltung optimistisch und unterstrich die zentralen Werte der zeitgemäßen Jugendhilfe. Dabei standen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt des Geschehens. Während die Kinder über eine große Hüpfburg tollten und an einer Graffiti-Wand ihrer Kreativität freien Lauf lassen, wurde den Anwesenden bewusst, wie wichtig solche Angebote für das Wohlbefinden der Jüngsten sind.

Dr. Pellengahr nutzte diesen Anlass, um einen Blick in die Vergangenheit zu werfen. Er sprach über die Ursprünge des Kreisjugendamtes, das einst von Aufsicht und Reglementierung geprägt war. Die dunkle Zeit der NS-Jugendhilfe, die von menschenverachtender Ideologie durchzogen war, wurde betont, wobei die Verantwortlichen damals große Schuld auf sich geladen hatten. In der Nachkriegszeit lag der Fokus dann auf der Betreuung von Kriegswaisen und Flüchtlingskindern, ein entscheidender Schritt, der die Grundsteine für die heutige Jugendhilfe legte.

### **Moderne Herausforderungen der Jugendhilfe**

Heute sieht sich die Kinder- und Jugendhilfe mit komplexen Herausforderungen konfrontiert. Der Schutz von Kindern vor Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung ist eine zentrale Aufgabe, die durch hohe Fallzahlen und eine wachsende Sensibilisierung in der Gesellschaft verstärkt wird. Besondere Beachtung findet das Thema Missbrauch, was zu einer Entwicklung konkreter Konzepte und Verhaltensweisen geführt hat, insbesondere nach den erschütternden Fällen von Missbrauch in Lügde und Münster.

„Wir haben einen umfassenden Maßnahmenkoffer“, erklärte der Landrat und unterstrich die Wichtigkeit, als Gesellschaft zu handeln. Eine der größten Herausforderungen sind der Fachkräftemangel und die Integration geflüchteter Kinder, die zusätzlich Druck auf das bereits geschwächte System ausüben. Die steigende Zahl der Fälle erfordert pragmatische Lösungen und einen Fokus auf Bildung und Unterstützung für benachteiligte Familien.

- Fachkräftemangel im Bereich der Jugendhilfe.
- Erhöhte Fallzahlen wegen gesteigerter Sensibilisierung der Gesellschaft.
- Integration geflüchteter Kinder und Jugendliche.

Ein zentrales Anliegen des Kreisjugendamtes ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien, insbesondere solche in prekären Verhältnissen. „Wir müssen Eltern stärken und befähigen, ihre Rolle ernst zu nehmen“, so Dr. Pellengahr. Hierbei verlässt er sich auf die Expertise der Mitarbeiter des Jugendamtes und die Unterstützung durch kommunale Einrichtungen.

Ein Beispiel für gelungene Integration sind die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien und dem Irak, die im Josefshaus in Seppenrade untergebracht wurden. Die Entscheidung, diese Kinder aufzunehmen, wurde in enger Zusammenarbeit mit der damaligen Jugendamtsleiterin Johanna Dülker getroffen, und sie zeigt, wie wichtig rasches Handeln und

aufmerksame Zusammenarbeit sind.

## **Die Rolle des Kreisjugendamtes**

Das Jugendamt des Kreises Coesfeld hat die Aufgabe, in neun Städten und Gemeinden, darunter Ascheberg und Nottuln, die Jugendhilfe zu organisieren und zu unterstützen. Der Fokus liegt nicht nur auf der interventionistischen Unterstützung, sondern auch auf präventiven Maßnahmen, um Familien in Krisen zu helfen und Kinder zu schützen.

Die optimistische Haltung von Dr. Pellengahr spiegelt sich in seiner Aufforderung wider, als Gesellschaft zusammenzustehen und gemeinsame Lösungen zu finden. Um den Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen, wird es notwendig sein, neue Wege zu beschreiten und die Kinder aus allen sozialen Schichten in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken.

Doch so wichtig all diese Maßnahmen auch sind, ohne die notwendige Unterstützung und Sensibilisierung aus der Gesellschaft werden die Herausforderungen nicht vollständig bewältigbar sein. Die Kinder stehen im Mittelpunkt, und sie verdienen nichts weniger als die besten Chancen in einer sicheren und unterstützenden Umgebung.

## **Historische Einblicke in die Jugendhilfe**

Die Entwicklung der Jugendhilfe in Deutschland lässt sich bis ins späte 19. Jahrhundert zurückverfolgen, als erste Gesetze zum Schutz von Kindern und Jugendlichen eingeführt wurden. Ein bedeutender Meilenstein war das Jugendwohlfahrtsgesetz von 1922, das die staatliche Fürsorge für unverschuldete Kinder in Not regelte. Während der NS-Zeit erlebte die Jugendhilfe jedoch gravierende Missbrauchsformen, wie etwa die gezielte Trennung von Kindern jüdischer Herkunft von ihren Familien. Diese dunklen Kapitel in der Geschichte sind notwendig, um zu verstehen, wie weit die Jugendhilfe heute gekommen ist und

welche Lehren daraus gezogen werden müssen.

In der Nachkriegszeit wurden die Strukturen zur Unterstützung von Kriegswaisen und Flüchtlingskindern grundlegend reformiert, was den Startschuss für moderne Konzepte der Kinder- und Jugendhilfe gab. Die Herausforderungen haben sich in den letzten Jahrzehnten jedoch stark gewandelt. Ein Beispiel hierfür sind die gesetzlich festgelegten Rechte von Kindern, die 1990 mit dem Inkrafttreten des Kinderschutzgesetzes weiter gestärkt wurden.

## **Aktuelle Herausforderungen der Jugendhilfe**

Ein zentrales Thema, das in der Jugendhilfe zunehmend in den Fokus rückt, ist der Fachkräftemangel. Laut einer Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI) wird ein erheblicher Anstieg des Bedarfs an Fachkräften in der sozialen Arbeit prognostiziert. Laut aktueller Daten sind in Deutschland derzeit rund 180.000 Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe unbesetzt. Diese Zahl wird voraussichtlich weiter steigen, was große Auswirkungen auf die Qualität der Betreuung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen haben könnte.

Zusätzlich stellt die Integration geflüchteter Kinder eine bedeutende Herausforderung dar. Nach Angaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sind im Jahr 2022 über 200.000 minderjährige Flüchtlinge nach Deutschland gekommen, viele von ihnen ohne Begleitpersonen. Diese Situation erfordert nicht nur eine umfassende fachliche Begleitung, sondern auch kulturelle Sensibilität und Qualifikationen der Fachkräfte, um den unterschiedlichen Bedürfnissen dieser Kinder gerecht zu werden.

## **Soziale Programme und Initiativen**

In Reaktion auf die verschiedenen Herausforderungen, mit

denen die Jugendhilfe konfrontiert ist, werden zahlreiche Programme und Initiativen ins Leben gerufen. Beispielsweise hat das Land NRW ein eigenes Förderprogramm zur Verbesserung der Fachkräftequalifizierung in der Jugendhilfe aufgelegt. Dabei sollen insbesondere Fortbildungen zu Traumapädagogik und interkulturellen Kompetenzen angeboten werden, um Fachkräfte gezielt auf die Bedürfnisse der betreuten Kinder und Jugendlichen vorzubereiten.

Zudem setzen viele Jugendämter auf Präventionsmaßnahmen, um Eltern und Familien zu stärken. Programme, die sich auf die frühzeitige Intervention und Unterstützung in problematischen familiären Situationen konzentrieren, zeigen positive Effekte. Sie zielen darauf ab, Kinder vor Missbrauch und Vernachlässigung zu schützen, indem sie Eltern die notwendige Hilfe und Unterstützung bieten, um ein gesundes und sicheres Umfeld für ihre Kinder zu schaffen.

Die Rolle von ehrenamtlichen Helfern wird ebenfalls immer wichtiger. Viele Jugendämter arbeiten eng mit lokalen Initiativen sowie Vereinen zusammen, um ein Netzwerk aufzubauen, das die Integration und Betreuung von besonders bedürftigen Kindern verbessern kann. Dies zeigt, wie gemeinschaftliches Engagement und professionelle Unterstützung Hand in Hand gehen können.

**Deutsches Jugendinstitut** und **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge** bieten informative Ressourcen zu diesen Themen und geben Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Jugendhilfe.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**